Die 15 Kompanien des Zillertales

Gegründet im Jahre 1908 stellt das Zillertaler Schützenregiment 15 Kompanien. Das Tal wird dabei in drei Bataillone gegliedert. Das Vordere, das Mittlere und das Obere Zillertal.
Seit dem Ende des. 2. Weltkrieges findet jedes dritte Jahr ein Schützentreffen statt.
Daran nehmen geschlossen alle Kompanien des Tales teil. Diesmal, am 20. August 2010, begrüßt die Kompanie Stumm die versammelten Schützenkompanien des Heimattales, die im Folgenden kurz vorgestellt werden soll.

Die Kompanie Stumm
Hauptmann Hermann Wurm
Obmann Lt. Gerhard Hauser
Chronik:
Schon 1792 wird von den Schützen der Gemeinde Stumm berichtet.
Im Jahre 1892 fand die 100 Jahr-Feier und 1992 die 200-Jahr Feier statt.
Im Jahre 1800 wird erstmals der Schützenhauptmann Simon Laimböck, Bauer und Rosshändler „ein Bauernadvokat und verschmitzter Roßhändler mit allen Eigenschaften eines Bauernmatadors“ zu Kofler in Stumm, erwähnt. Im Ferdinandeum in Innsbruck liegen folgende Original-Urkunden aus dem Jahre 1809 vor:

> *Offene Ordre an Simon Laimböck und Jakob Margreiter durch Ordonanz:*
> *Das öß euch nach allen Kräften wehrt und immer nähent zu den Feind auf des äußerst verfolgt und was weiters zu tun ist, des wird euch die Lage schon zeigen und wen öß wahrnehmt, das der Feind nach Kopfstein ziehet so machet euch geschwind in den Kopfsteiner Wald.*
> *12. Aug. 1809 Josef Speckbacher Commandant*

Die rege Anteilnahme Josef Ebsters „ein hochgeschossener, kräftiger Mann vom reinsten Zillertaler Gesichtstypus“ (*16. 03. 1779) an den Aufständen erklärt sich in erster Linie durch seine Verwandschaft zu Simon Laimböck, er war ja dessen Neffe, daher ebenfalls Vertrauter Andreas Hofer wie sein Onkel. Auch die günstige Lage des Hofes von Josef Ebster, Bauer zu Rain, am Eingang des Merzengrundes, dem geheimen Verbindungsweg (Schützenweg genannt) zum Sonnjoch nach Hopfgarten, ins Alpbachtal und ins Wildschönautal trug dazu bei, dass auf diesem Hof während der Freiheitskämpfe Hofer, Speckbacher und viele andere Kommandanten verkehrten.
1974 wurde gemeinsam mit den Alpbacher-, Hopfgartner- und Wildschönauer Schützen ein Kreuz auf dem 2287 m hohen Sonnenjoch als Gedenkstätte errichtet wo jedes Jahr am letzten Sonntag im August eine Gedenkmesse zelebriert/ausgerichtet wird.
Die Feldmesse des Regimentstreffen in Stumm findet auf historischen Grund beim Bauer zu Rain am Eingang zum Märzengrund statt. Von 1945 bis 1985 war Hans Wurm Ehrenhauptmann der Kompanie Stumm. Major Hans Wurm (Regimentskommandant 1970-1985) hat als markante Persönlichkeit im Zillertaler Schützenwesen den Stand der Regimentes Zillertal auf weit über 1000 Mann erhöht, gemeinschaftsorientierte und kameradschaftliche Aktivitäten im Schützenwesen entfaltet.
Ein Höhepunkt ist sicherlich die ehrenvolle Aufgabe das 20. Zillertaler Schützenregimentstreffen zu veranstalten.

Kompanie Aschau i. Z.
Hauptmann Alois Fankhauser
Obmann Josef Arzbacher
Heute zählt die Kompanie Aschau 70 Mann.
Wie aus den Aufzeichnungen der Kompanie ersichtlich vor 1897 in die Schützenkompanie Ried i. Z. eingegliedert und ab 1897 als selbständige Kompanie Aschau geführt. Erster Hauptmann war Michael Wechselberger „Einödbauer“. Schon im Gedenkjahr 1909 rückte die Kompanie im Verband des Regimentes Zillertal zum Innsbrucker Landesfestumzug mit 36 Mann unter Kdt. Franz Keiler aus. Seit Kriegsende nahm die Kompanie einen steten Aufschwung.

Kompanie Bruck a. Z.
Hauptmann Werner Markl
Obmann Werner Markl
1952 wurde die Kompanie Bruck nach einem fast 30jährigen Interregnum wieder gegründet.
Bis 1923 bestand die Kompanie fast durchlaufend. Seit den Freiheitskämpfen 1703 und 1809 verzeichneten die Brucker 40 Schützen. Seit 1982 unterhält die Kompanie im von der Gemeinde errichteten Mehrzweckhaus vier Schießstände.

Kompanie Finkenberg
Hauptmann Alois Eberl
Obmann Norbert Mitterer
Die Kompanie Finkenberg wurde 1898 auf Anregung des damaligen Pfarrers Alois Blaas gegründet mit Lehrer Franz Dengg als ersten Hauptmann. Damals zählte die Kompanie 33 Schützen. Der ersten Fahnenweihe folgte eine zweite im Jahr 1958 mit Maria Hauser, Persalwirtin als Patin.

Kompanie Fügen-Fügenberg
Hauptmann Helmut Bielau
Obmann Thomas Bielau
Der Ursprung der wehrhaften Schützen geht weit auf das Jahr 1673 zurück und bestand aus Handwerkern und Landsknechten, die die Kompanie Fügen-Schlitters-Uderns bildeten. Schwierige Zeiten, da die Schutzherren – mal aus Salzburg, mal aus Brixen – oft wechselten. Seit 1984 trägt die Kompanie den heutigen Namen.

Kompanie Gerlos
Hauptmann Martin Kammerlander
Obmann Dietmar Tschugg
Schon bis zum 1. Weltkrieg bestand in Gerlos eine Schützenkompanie. Seit 1972, als Bürgermeister Kammerlander zur Wiedergründungsversammlung aufrief, ließen sich gleich 26 Mann als aktive Schützen einschreiben. Die Oberwirtin Elise Kammerlander übernahm die Fahnenpatenschaft.

Kompanie Hart
Hauptmann Fritz Widner
Obmann Helmut Schiestl
Die erste Schützenfahne der Kompanie Hart wurde schon 1837 geweiht. Die zweite 1892 von „Gressl-Nanna“ gestiftet und die dritte Fahne 1953 geweiht. Erster Schützenhauptmann in Hart war ab 1835 Alois Dengg vom „Wurm“ in Helfenstein. Heute sorgen Hauptmann Fritz Widner und Helmut Schiestl für einen guten Stand der Harter Kompanie.

Kompanie Hippach
Hauptmann Fritz Sandhofer
Obmann Andreas Tipotsch
Genaue Aufzeichnungen über die Gründung der Kompanie Hippach gibt es leider nicht. Wahrscheinlich besteht die Kompanie seit der 1. Hälfte des 19. Jhdt.
1906 erfolgte die Wiedergründung. Beim Landesfestumzug 1909 rückten die Hippacher mit 91 Mann als 2. stärkste Kompanie des Zillertaler Regimentes aus.
In den letzten Jahren wuchs die Kompanie wieder zu beachtlicher Stärke heran.

Kompanie Mayrhofen
Hauptmann Gerhard Biller
Obmann Wilhelm Rauch
Eine sichere Nachricht vom Bestehen der Kompanie findet sich im Jahr 1850. Bestanden hat die Kompanie aber schon früher. 1859 verteidigte die Kompanie die Südgrenzen Tirols. 1896 und dann 1923 wieder zusammengestellt nahm die Kompanie einen steten Aufschwung. Schon 1945 trat die Kompanie bei der Fronleichnamsprozession unter Waffen auf. Seit 1982 unterhält die Kompanie ein neues Zeug- und Schützenhaus.

Kompanie Ramsau
Hauptmann Georg Huber
Obmann Georg Huber
Schon in den achtziger Jahren kam in Ramsau der Wunsch auf, eine Schützenkompanie zu gründen. Die Zeit war aber noch nicht reif dafür. Am 9. Dez. 1992 luden Bürgermeister Franz Rauch und der Obmann der Dorferneuerung Ramsau, Georg Huber zu einem Informationsabend wo zu fortgeschrittener Stunde auch über die Schützen diskutiert wurde. Die Gründungsversammlung fand am 14. Jän. 1994 im Gasthof Theresia statt.
Die Kommandantschaft ging zielstrebig voran, so fand am 18. 02. 1994 die erste Kompanieprobe statt. Ramsau wurde als 230. Kompanie im Bund der Tiroler Schützenkompanien aufgenommen.
Fahnenpatinnen Doris Gruber und Maria Schiestl

Kompanie Ried-Kaltenbach
Hauptmann Herbert Empl
Obmann Karl Wimpissinger
Bereits im Jahre 1776 wurde von einer geschlossenen Einheit von Schützen den Gemeinden Ried und Kaltenbach berichtet. Die Kompanie konnte daher 1976 ihr 200-jähriges Bestehen feiern. Aus den Chroniken geht hervor, dass die Schützen von Ried und Kaltenbach in den Jahren 1796 und 1799 an verschiedenen Kämpfen in Südtirol teilgenommen haben. Von 1809 bis 1866 waren sie mit den übrigen Schützen des Tales an den Freiheitskämpfen beteiligt. 1963 wurde Hermann Kammerlander zum Hauptmann gewählt. Erstmals im Jahre 1974 beim Regimentstreffen in Fügen rückte die Kompanie mit 114 Mann aus und war somit die stärkste Kompanie des Zillertales. Alt-Hptm. und Ehrenbataillonskommandant Hermann Kammerlander - hat die Kompanie beinahe 40 Jahre als Hauptmann geführt. Außerdem war er 19 Jahre Bataillonskommandant des Bataillons Mittleres Zillertal. Seit 2000 kommandiert Hauptmann Herbert Empl die Kompanie Ried-Kaltenbach. Hptm. Herbert Empl ist seit 2003 Bataillonskommandant des Bataillon Mittleres Zillertal.

Kompanie Schlitters
Hauptmann Oswald Zangerl
Obmann Bernhard Fillafer
1675 erstmals urkundlich verbrieft trugen die Schlitterer Schützen seit je die Zillertaler Tracht. Stifterin für Tracht und Fahne, deren Band sich noch heute an Ihr findet, war Frau Spielmann. Die Kompanie trägt ein reges Vereinsleben. Seit 1970 führt die Kompanie jährlich einen Schützenjahrtag durch, an dem die Kompanie geschlossen zum Gottesdienst in die Pfarrkirche marschiert.

Kompanie Tux
Hauptmann Willi Schneeberger
Obmann Franz Erler
Schon 1703 rückten einige Tuxer wehrhaft zur Verteidigung der Festung Kropfsberg gegen die Bayern aus. Viele Kämpfe folgten im Laufe der Geschichte, bei denen sich die Tuxer Schützen immer besonders auszeichneten. Die älteste Fahne soll schon bei den Bergisel-Schlachten mitgetragen worden sein.

Kompanie Uderns-Kleinboden
Hauptmann Günther Schweinberger
Obmann Franz-Josef Moser
Erstmals mit Urkunde erwähnt werden die Schützen von Uderns im Jahr 1673. Auch die Uderner kämpften schon 1703 bei Rattenberg und Kropfsberg. Weitere Einsätze folgten, so auch am Bergisel. Seit 1949 ist die Kompanie beim Tiroler Schützenbund. 1975 feierte man das 300-Jahr-Jubiläum.

Kompanie Zell
Hauptmann Hermann Huber
Obmann Dr. Peter Wetscher
1809 standen die Zeller Schützen mit einer Hundertschaft im Einsatz bei den Freiheitskämpfen. Alle Aufzeichnungen über die Gründung der Kompanie Zell gingen leider verloren. In den beiden Weltkriegen verloren viele Zeller Schützen ihr Leben. Seit 1975 wird wieder eine Chronik geführt. 1984 trat Hermann Huber die Nachfolge von Kdt. Franz Nagl an. Kommandant Major Huber steht seit 1986 auch dem Regiment Zillertal als Kommandant vor.